



→ Fraktion im Rat der Stadt Schmallebenberg

Absender: → UWG- Fraktion

*Stadtverwaltung Schmallebenberg
Herrn Bürgermeister Halbe
Postfach 1140*

57376 Schmallebenberg

Datum: 06.12.2015

Antrag zur Verminderung der Anzahl der für den Ortsteil Lenne vorgesehenen Flüchtlinge - Bezug auf Vorlagen IX/444 und IX/445

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Halbe,

die UWG-Fraktion beantragt, die im Schmallebenberger Ortsteil Lenne unterzubringenden Flüchtlinge/Asylbewerber auf maximal 50 Personen zu beschränken.

Begründung:

Die gemäß den oben genannten Vorlagen in Lenne vorgesehene Unterbringung von 100 Flüchtlingen im Gebäude der ehemaligen Fabrik „Sternberg“ halten wir für zu hoch. 100 Flüchtlinge in einem Ort mit rd. 350 Einwohnern sind nicht mehr angemessen und werden die Einwohner vor Aufgaben stellen, die sie nicht mehr bewältigen können. Darüber hinaus sind nach Angaben von ortskundigen Bürgern die um das Gebäude herum vorhandenen Flächen zum Aufenthalt für diese große Anzahl von Flüchtlingen viel zu klein. Gewerblicher Verkehr erhöht die Risiken zusätzlich.

Wir sehen die Gefahr, dass die in Lenne und auch anderen Ortschaften grundsätzlich vorhandene große Hilfsbereitschaft der Bürger die Ehrenamtlichen überfordern wird und das Engagement in Frustration und ggf. sogar Feindseligkeit umschlagen könnte. Dies würde der gesamten bislang positiven Stimmung in der Stadt in Bezug auf die Flüchtlingsaufnahme großen Schaden zufügen.

Es muss zu einer gleichmäßigeren und der jeweiligen Bevölkerungsanzahl angemessenen Verteilung der Flüchtlinge auf die einzelnen Ortschaften kommen. Aus der von Herrn Dicke vorgelegten Liste und den weiteren Vorschlägen von Ratsmitgliedern ist erkennbar, dass längst noch nicht alle Möglichkeiten der Unterbringung in den einzelnen Ortschaften ausgeschöpft sind

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Weber
(Stellvertretender UWG-Fraktionsvorsitzender)